



Module Description

36-BM2 Perceiving and Describing Church and Religious History

Faculty of History, Philosophy and Theology/Department of Theology

Version dated Feb 21, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26794508>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

36-BM2 Perceiving and Describing Church and Religious History

Faculty

Faculty of History, Philosophy and Theology/Department of Theology

Person responsible for module

Prof. Dr. Raphaela J. Meyer zu Hörste-Bührer

Dr. Jan Christian Pinsch

Dr. Michael A. Schmiedel

Regular cycle (beginning)

Every semester

Credit points

10 Credit points

Competencies

Die Studierenden erwerben im Basismodul "Kirchen- und Religionsgeschichte wahrnehmen und beschreiben":

- die Kenntnis von grundlegendem theologiegeschichtlichem, kirchenhistorischem und religionswissenschaftlichem Faktenwissen (Sachkompetenz);
- die Fähigkeit, theologische Entwicklungen sowie historische Geschehnisse und Verläufe in ihren Zusammenhängen zu verstehen und darzustellen (Reflexionskompetenz, Gestaltungskompetenz);
- die Fähigkeit, exemplarisch anhand von historischen Brennpunkten und Personen sowie von spezifischen Konfliktlagen her grundlegende Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Religionen sowie zwischen sozialhistorischen und religiösen Entwicklungen zu verstehen (Sachkompetenz, Reflexionskompetenz);
- das Erlernen grundlegender methodischer Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit religiösen Praktiken und kirchenhistorischen Phänomenen (Methodenkompetenz).
- Damit verbunden ist die Fähigkeit zur Wahrnehmung und Beschreibung von religiöser Vielfalt in historischer Hinsicht und im Blick auf ihre ethischen und weltanschaulichen Konsequenzen zur Anbahnung der Fähigkeit zur theologisch und religionswissenschaftlich informierten Moderation religiöser und konfessioneller Pluralität und Diversität (Dialogkompetenz, Gestaltungskompetenz)

In diesem Sinne konzentriert sich das Selbststudium auf die Verbreiterung des Überblickswissens durch die in der Lehrbuchsammlung dazu zur Verfügung gestellte Literatur, sowie durch digitale Materialien und Werkzeuge. Die Modulprüfung überprüft die hier erworbene Sachkompetenz.

Content of teaching

Der gemeinsame Nenner des Basismoduls "Kirchen- und Religionsgeschichte wahrnehmen und beschreiben" ist die historische und systematische Beschreibung und Erläuterung christlicher und nicht-christlicher Religionen. Die zentralen, nicht zuletzt auch zu eigenständiger Erarbeitung anregenden Themenfelder des Moduls sind: Theologiegeschichtliche Weichenstellungen und Brennpunkte der Geschichte der Kirchen und des Christentums in ihren geschichtlichen Entstehungszusammenhängen; exemplarische Personen in ihren Kontexten und ihrer

Wirkungsgeschichte; beispielhafte Konfliktfelder kirchlicher und politischer Akteure; die Heterogenität der religiösen Landschaft in Deutschland, Europa und der Ökumene; Grundregeln des Bearbeitens historischer Quellen; grundlegende historische und systematische Informationen über die nicht-christlichen Religionen; in gewissem Umfang die Grundlagen der Religionswissenschaft als Fach. Auf Inklusion zielende und theologisch wie religionswissenschaftlich gebildete (inter-)religiöse Sprach- und Dialogfähigkeit, sowie die kritische Auseinandersetzung mit religiöser Intoleranz, Diskriminierung und die Behandlung gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sind Querschnittsthemen dieser Themenfelder.

Recommended previous knowledge

—

Necessary requirements

—

Explanation regarding the elements of the module

Module structure: 1 bPr¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload 5	LP ²
Grundkurs Kirchengeschichte <i>Zur Unterstützung des Kompetenzerwerbs im Grundkurs Kirchengeschichte wird fakultativ ein Tutorium angeboten.</i>	seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3
Grundkurs Religionswissenschaft <i>Zur Unterstützung des Kompetenzerwerbs im Grundkurs Religionswissenschaft wird fakultativ ein Tutorium angeboten.</i>	seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3
Selbststudium <i>Das angeleitete Selbststudium dient der selbstständigen Erarbeitung und Vertiefung des Modulthemas und setzt erste Anreize für ein eigenständiges forschendes Lernen der Studierenden. Die Forschungsfragen für das angeleitete Selbststudium entstehen in den Veranstaltungen des Moduls und müssen mit dem oder den Modulbeauftragten, bzw. dem zuständigen fachkundigen Betreuer /der zuständigen fachkundigen Betreuerin des angeleiteten Selbststudiums abgesprochen und festgelegt werden. Gruppenarbeit ist erwünscht. ELearning-Plattformen werden für das angeleitete Selbststudium genutzt. Spezifische Literaturlisten unterstützen sowohl die Themenfindung als auch die Bearbeitung. Regelmäßige Beratungsangebote des zuständigen Betreuers/der zuständigen Betreuerin leiten die Studierenden in ihrem forschenden Lernen an. Der Arbeitsaufwand entspricht dem eines Seminars.</i>	guided self-study	WiSe&SoSe	120 h (0 + 120)	4

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP ²
Person responsible for module examines or determines examiner <i>Die als Modulprüfung in diesem Modul vorgesehene Klausur stellt die Fähigkeiten des Wahrnehmens und Beschreibens in den Mittelpunkt. Sie fordert dabei nicht nur Sachkompetenz, sondern auch inhaltlich stringente Gestaltungskompetenz, insofern als sie die Fähigkeit zur Reduktion historischer und systematischer Komplexität in einer schriftlichen Aufbereitung unter zeitlicher Begrenzung zur Anwendung bringt. Der geforderte Umfang der Klausur beträgt 90 Minuten.</i>	Klausur	1	-	-

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
 - 2 LP is the short form for credit points.
 - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
 - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
 - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
WiSe Winter semester
SL study requirement
Pr Examination
bPr Number of examinations with grades
uPr Number of examinations without grades